

## A1 Leitantrag zur 79. Landesmitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND Rheinland-Pfalz

Gremium: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Rheinland-Pfalz  
Beschlussdatum: 01.04.2026  
Tagesordnungspunkt: TOP 7 Anträge

### Antragstext

1 Globale Krisen prägen unseren Alltag, die Klimakrise verschärft sich & ab der  
2 nächsten Legislaturperiode des rheinland-pfälzischen Landtages werden 24  
3 Faschist\*innen im Parlament sitzen. Rechte Raumergreifung ist dabei nicht mehr  
4 nur ein einzelnes Phänomen, sondern geht einher mit offengelegter Strategie.  
5 Seit Sommer 2025 wird diese Strategie in Rheinland-Pfalz aktiv umgesetzt. Dafür  
6 wird ein Gasthof in Gauersheim im Donnersbergkreis zum Vernetzungsort für  
7 jegliche Akteure der rechten Szene. Mit dem sogenannten "Treffpunkt Nordpfalz"  
8 bietet die AfD soziale Vernetzungsmöglichkeiten & spricht auch Leute außerhalb  
9 ihrer eigenen Reihen an. Das zeigt uns: Die AfD hat den Nährboden für  
10 rechtsextreme Ideologien in Rheinland-Pfalz nicht nur gefunden, sie haben schon  
11 längst die Saat gesetzt. Bei Gauersheim wird es auch nicht bleiben & diese Orte  
12 für die rechte Szene werden durch die zunehmende parlamentarische Präsenz der  
13 AfD nur noch erweitert. Dabei liegt ihr Fokus vor allem auf dem ländlichen Raum.  
14 Unser Ziel als GRÜNE JUGEND Rheinland-Pfalz muss sein, diesem Nährboden für  
15 rechte Raumergreifung den Garaus zu machen!

16 Rheinland-Pfalz nicht den Faschos überlassen!

17 Wir lassen uns unsere Zukunft nicht nehmen! Die AfD konnte ihr Ergebnis bei der  
18 Landtagswahl mehr als verdoppeln. In den kommenden fünf Jahren werden die GRÜNEN  
19 die einzige demokratische Opposition zur Großen Koalition unter Gordon Schnieder  
20 bilden. Sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene sind weitere Angriffe auf  
21 Demokratieinitiativen & den Sozialstaat zu erwarten. Dieser Ausblick ist düster.  
22 Trotzdem oder gerade deswegen ist es nun aber nicht an der Zeit, den Kopf hängen  
23 zu lassen!

24 Worauf es jetzt ankommt, ist Durchhaltevermögen & Strukturaufbau.

25 Dort, wo zivilgesellschaftliche Infrastruktur angegriffen wird, solidarisieren  
26 wir uns & schmieden demokratische Bündnisse. Unser Fokus vor Ort liegt darauf,  
27 ein Bindeglied zwischen Protest auf der Straße & Politik in Parlamenten sowie  
28 kommunalen Gremien zu bilden. Dazu gehört für uns die Bündnisarbeit mit  
29 politischen Jugendorganisationen, Gewerkschaften, lokalen Demokratieverbänden  
30 sowie den Ortsgruppen der OMAS GEGEN RECHTS. Als GRÜNE JUGEND Rheinland-Pfalz  
31 wollen wir offen & ansprechbar für junge Menschen, die Anschluss suchen, sein.  
32 Wir wollen soziale Räume schaffen, in denen sich auch von Marginalisierung  
33 Betroffene sicher fühlen können. Dabei müssen verstärkt ländliche Regionen &  
34 strukturschwache Orte Berücksichtigung finden. Solidarität, Austausch &  
35 gemeinsame Projekte zwischen Kreisverbänden mit Strukturunterschieden wollen wir  
36 fördern.

37 Wir nehmen unsere Zukunft selbst in die Hand!

38 Die Landtagswahl hat uns gezeigt: Viele junge Menschen fühlen sich von der  
39 Partei Bündnis '90/Die Grünen nicht mehr repräsentiert. Um das zu ändern & zu  
40 zeigen, wie wichtig eine progressive, antifaschistische & feministische Stimme

41 ist, wollen wir uns als GRÜNE JUGEND Rheinland-Pfalz in den nächsten Jahren  
42 vermehrt dem ländlichen Raum widmen. Dafür wollen wir unseren  
43 Verantwortungsträger\*innen vor Ort mehr Ressourcen zur Verfügung stellen. Den  
44 Herausforderungen der kommenden Jahre wollen wir uns Hand in Hand mit unserer  
45 Mutterpartei stellen. Deshalb setzen wir uns für die Umsetzung folgender Punkte  
46 bei Bündnis 90/Die Grünen ein:

47 Wir fordern...

48 ... die flächendeckende Eröffnung von grünen Regionalbüros in ganz Rheinland-  
49 Pfalz.

50 ... dass finanzielle, zeitliche & personelle Ressourcen der Partei solidarisch  
51 geteilt werden.

52 ... eine Sammelstelle, die zwischen Kreisverbänden Bedarfsgesuche & Hilfsangebote  
53 vermittelt

54 ... eine aktivierende Strategie & Mitgliederkampagne für den ländlichen Raum, die  
55 in Zusammenarbeit mit der GJ vor allem auch junge Menschen ansprechen soll.